



Philosophieunterricht in der Orientierungsstufe

Worauf zielt der Philosophieunterricht?

Das Fach Philosophie, das sich mit den Grundlagen, Bedingungen und Möglichkeiten menschlicher Existenz beschäftigt, stellt den Menschen in sein Zentrum, der danach fragt, wie weit seine Erkenntnis reicht und aus welchen Gründen sie sich herleitet, an welchen Werten er sein Handeln und sein Leben mit anderen ausrichten soll, wie er sein Leben insgesamt plausibel deuten kann. Der Philosophieunterricht will die Kinder dazu befähigen, ihre Anlage zur Nachdenklichkeit im Sinne der drei durch Kant formulierten Forderungen zu entfalten: 1. Selbst denken. 2. Sich in die Stelle jedes anderen denken. 3. Jederzeit mit sich selbst einstimmig denken. Das erste Gebot ist das der zwangsfreien Denkungsart: Auf keines Lehrers Worte zu schwören verpflichtet zu sein. Das zweite Gebot ist das der liberalen Denkungsart: Sich mit den Vorstellungen anderer zu beschäftigen. Das dritte Gebot betrifft die konsequente, folgerichtige Denkungsart.

Wie wird das Schulfach Philosophie unterrichtet?

Didaktisch ist der Philosophieunterricht darauf angelegt, das selbständige Denken systematisch zu fördern. Die Entwicklung und Entfaltung der Fähigkeit zur eigenständigen Urteilsbildung und selbständigen Reflexion erfolgt im Rahmen einer an der sokratischen Tradition orientierten Gesprächskultur, welche die Schüler zu geordneter argumentativer und sprachlich angemessener Auseinandersetzung mit Phänomenen, Sachverhalten und Gedanken anleitet.

Welche Themen werden im Fach Philosophie unterrichtet?

Folgende Themen sind für Philosophieunterricht der 5. Klassenstufe vorgeschrieben:

1. Namen als Symbole der Wirklichkeit;
2. Wirklichkeit als Gegenstand sinnlicher Wahrnehmung;
3. Vertrauen als Grundlage meines Zusammenlebens mit dem anderen: Freundschaft;
4. Umgang mit Tieren als Bereich gesellschaftlicher Verantwortung;
5. Glückliche sein als Ziel menschlichen Lebens;
6. Der Mensch als spielendes Wesen.